



## BETRIEBSLEITUNG

### Kommunikation zwischen Tierarzt und Schweinehalter

Wir zeigen anhand von Beispielen, welche Fallstricke in der alltäglichen Kommunikation zwischen Tierarzt und Schweinehalter lauern. Außerdem geben wir Tipps, wie Kommunikation gut gelingen kann.

## STALLBAU

### Emissionen der Schweinehaltung: Was Brüssel für die TA Luft plant

Die EU legt neue Vorgaben im Immissionsrecht der Tierhaltung vor. Die beeinflussen zukünftig auch die deutsche TA Luft - doch was kommt auf die deutschen Schweinehalter zu? SUS spricht mit dem Emissionsrechtsexperten Ewald Grimm vom KTBL.

## MANAGEMENT

### ITW: So gehen Ferkelerzeuger und Mäster in die neue Projektphase

Die Initiative Tierwohl (ITW) verlangt ab 2027 die durchgängige Nämlichkeit. Ferkelerzeuger und Mäster müssen die ITW-Produktion in ihren Betrieben daher neu aufeinander abstimmen. Praktiker und Berater schildern, wie sie die Herausforderungen rund um die Nämlichkeit meistern wollen.

## FÜTTERUNG

### Wann lohnt sich die eigene Futterherstellung?

Wir haben betriebswirtschaftlich ausgewertet, ob sich für Schweinehalter der Zukauf von Fertigfutter oder eine Eigenmischung mehr lohnt.

### Feststofffermentation: Durch Fermentation Futtermittel veredeln

Die Feststofffermentation bietet das Potential, proteinreiche Futtermittel zu veredeln. So werden Raps-, Soja- oder Leguminosenfuttermittel leichter verdaulich.

SUS spricht mit Experten über die Funktionsweise und die Chancen.

## TIERGESUNDHEIT

### Praxisfall: Rotlauf-Durchbruch bei Ferkeln

In einem Sauenbetrieb zeigten junge Aufzuchferkel einen schweren Krankheitsverlauf mit Fieber und Zyanosen an verschiedenen Körperteilen. Dazu schoss die Verlustquote hoch. Die mikrobiologischen Untersuchungen bestätigten einen Rotlauf-Ausbruch. Ursache: Durch einen Wechsel in der tierärztlichen Betreuung entstanden Lücken im Impfprogramm der Sauen und es wurde nicht konsequent Ery/Parvo geimpft.

## REPORTAGE

### Wenn weniger Sauen mehr Ruhe bringen

Stephanie Barlage aus Dinklage zeigt, wie sie Krisenzeiten und schlechte Schweinepreise übersteht. Die Sauenhalterin hat ihren Betrieb bewusst umgebaut. So stockte sie die Anzahl Sauen von 300 auf 220 Tiere ab, um vollgeschlossen arbeiten zu können. Die 38-Jährige arbeitet mit dem Herzen einer Schweinehalterin, aber auch mit klarem Blick für Zahlen, Abläufe und die eigenen Stärken und Schwächen.

## ZUCHT

### Remontierungsentscheidungen verbessern

Die Entscheidung, welche Sauen die Herde verlassen, treffen viele Ferkelerzeuger häufig aus dem Bauch heraus. Eine wissenschaftliche Arbeit hat untersucht, wie Daten helfen können, um Remontierungsentscheidungen objektiver zu gestalten. Daraus wurde ein Tool abgeleitet, das im Beitrag kurz vorgestellt wird.

weiter auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

## Sind SINS-Nekrosen erblich?

Zum Jahresende 2025 konnte ein großes bayerisches Projekt zur Untersuchung von SINS-Merkmalen abgeschlossen werden. Im Rahmen von HeriSINS wurden über fast drei Jahre mehr als 100.000 Bonituren bei Saugferkeln und Prüftieren durchgeführt. Einige SINS-Merkmale bei Saugferkeln zeigten eine nennenswerte Erblichkeit. Auch Längenverluste bei Prüftieren erwiesen sich als erblich. Allerdings konnte kein Zusammenhang zwischen SINS-Merkmalen bei Saugferkeln und Schwanzverletzungen in Aufzucht und Mast festgestellt werden.

## ZUCHT AKTUELL

### Suisag

- Zucht- und SpermaRADAR 2025: Deutlich weniger Futterverbrauch und eine hohe Spermaqualität dank Qualitätsstandard.
- Gesundheitsradar 2025: Die Gesundheit der Schweizer Schweinebestände bleibt auf einem hohen Niveau, bei der Biosicherheit besteht jedoch weiterhin Handlungsbedarf.
- Zusammenschluss der bayerischen EGZH und der bisherigen SUISAG

### DanBred

- Beeindruckende Ergebnisse in der Freilandhaltung mit DanBred Duroc.

### Hendrix Genetics

- Nachhaltigkeitsbericht mit erneuerter Strategie: Hendrix Genetics hat einen neuen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht und seine Strategie erneuert. Im Fokus stehen Tierwohl, Klimarobustheit und soziale Verantwortung. Das Unternehmen betont, dass Nachhaltigkeit stärker in Zucht, Betrieb und Partnerschaften verankert werden soll.

### Topigs Norsvin

- Neues Zuchtziel „R3silience“: Das Unternehmen setzt auf die Zucht besonders widerstandsfähiger Schweine. Ziel sind Tiere, die Infektionen besser wegstecken und trotz Krankheit eine hohe Zuwachsleistung beibehalten.

## VERSUCHSBERICHTE

### Ceva Lung Program

Lungen- und Brustfellentzündungen sind nicht nur ein Tiergesundheitsproblem, sondern haben auch direkten Einfluss auf die Schlachtleistungen und damit den Erlös pro Mastschwein. In einer umfangreichen Praxisstudie wurde untersucht, welche wichtigen Erkenntnisse Lungengesundheitskontrollen am Schlachthof für das betriebliche Gesundheitsmanagement liefern können.

### Abferkelringe steigern Ferkel-Sau-Beziehung

Erdrückungsverluste bei Saugferkeln sind weiterhin ein Problem. In Australien testet das Unternehmen SunPork sogenannte Abferkelringe. In einem Praxisversuch haben Forscher die Folgen für Ferkel und Sauen erfasst und bewertet.

### Körnerhirse kann Mais ersetzen

Körnerhirse hat eine höhere Toleranz gegen Trockenheit als Mais und könnte damit zukünftig an Bedeutung als Schweinefutter gewinnen. Doch wie reagieren Masttiere und deren Leistungszahlen auf Hirse? Das hat die LfL im Praxisversuch untersucht.

weiter auf Seite 3

# THEMEN AUSGABE 04/2026

Anzeigenschluss: 17.07.26  
Druckunterlagenchluss: 27.07.26  
Erscheinungstermin: 07.08.26



**SUS**  
Schweinezucht und Schweinemast

Fortsetzung von Seite 2

## Schwanzbeißer mit Kameras erkennen

In der Schweinemast kommt Schwanzbeißen weiterhin zu häufig vor. Systeme zur automatisierten Bildauswertung können Schweinehaltern hilfreiche Hinweise geben, Problemtiere zu erkennen bevor es zum Ernstfall kommt. US-Forscher haben ein System unter die Lupe genommen.

## Topleistung bei N-P-reduzierter Fütterung

Robuste und frohwüchsige Endprodukte sind bei Mästern sehr beliebt. Doch wie reagieren die Tiere auf eine sehr stark N-/P-reduzierte Fütterung. Die LWK Niedersachsen zeigt die Ergebnisse eines Mastversuchs.

## Box automatisiert Split-Nursing

Wer die starken, zuerst geborenen Ferkel vorübergehend vom Gesäuge fernhält, verschafft den schwächeren Wurfgeschwistern ebenfalls die Chance, ausreichend Kolostralmilch aufzunehmen. Doch lohnt der damit verbundene Aufwand wirklich? Das sollte ein Praxisversuch zeigen.

## Outdoorhaltung von Mastschweinen schmälert Wachstum nicht

Viele Verbraucher sowie der Lebensmitteleinzelhandel fordern eine Outdoorhaltung von Mastschweinen. Doch wie beeinflussen die Witterungsbedingungen die Physiologie der Tiere? Dieser Frage sind Forscher einer US-Universität nachgegangen.